

# Epochen, Kulturen und Diskurse

- Archäologien
- Asien und Mittelmeerraum:  
Sprachen, Kulturen, Gesellschaften
- Evangelische Theologie
- Geschichte
- Klassisches Altertum
- Kunstgeschichte
- Musikwissenschaft
- Philosophie



## STUDIENGÄNGE

## SEITEN

Geschichte .....	6
Klassisches Altertum .....	7
Archäologien .....	8
Kunstgeschichte .....	9
Musikwissenschaft .....	10
Evangelische Theologie .....	12
Philosophie .....	13
Asien und Mittelmeerraum: Sprachen, Kulturen, Gesellschaften .....	14

**Ich will wissen,  
was Kulturen prägt.**

**Tom Reichelt**

*Unser Studienbotschafter  
für diese Fächergruppe*



## Epochen, Kulturen und Diskurse

*Brückenschlag von der Vergangenheit bis in die Zukunft*

**Das Wort „Epochen“** im Titel verrät es schon: Hier geht es in ganz verschiedenen Facetten vor allem um das Lernen aus der Vergangenheit. Und doch steckt dahinter allerorts die Frage, was dies für unsere Zukunft bedeutet. Dabei stehen nicht nur unterschiedliche Zeitpunkte im Mittelpunkt, sondern auch unterschiedliche Regionen und Religionen von Europa bis Nahost und darüber hinaus. Kunst- und Kulturgeschichte sind ebenso Thema wie politische Entwicklungen und Religionsgeschichte.

**Durch das Wissen** über Kultur, Sprache, Literatur und Geschichte wollen wir verstehen, was Menschen motiviert und wie sie zusammenleb(t)en – wie sie dachten und denken, sprachen und sprechen, glaubten und glauben, musizierten und musizieren. Fast überall relevant ist eine intensive Sprachausbildung, die auf das selbstständige Erschließen originaler Quellen zielt.

**Die Bachelor dieses Themenkomplexes** sind mehrheitlich als kombinierbare Teilstudiengänge angelegt. Das andere Fach kann dabei sowohl aus dieser Fächergruppe als auch aus einer anderen stammen.

**Für jedes Studienangebot** gibt es mindestens einen geeigneten weiterführenden Master. Empfehlungen sind auf den jeweiligen Seiten benannt.

**Geschichte** ist bekanntlich nicht nur ein Studien-, sondern auch ein Schulfach. An der Uni Halle werden angehende Lehrer:innen dafür ausgebildet. Weitere Lehramtsfächer aus diesem Themenkreis sind Philosophie, Ethik, Religion, Latein und Griechisch.

# Epochen, Kulturen und Diskurse

Unsere Standorte



B1

B4

**B1:** Musikwissenschaft studieren – mitten in der Altstadt, **B2:** Steintor-Campus (Geistes- und Sozialwissenschaften), **B3:** Orientalisches Institut, **B4:** Hauptcampus am Universitätsplatz, **B5:** Franckesche Stiftungen (Theologie)

B2

B5

B3

# Geschichte

*Vergangene Zeiten erforschen*

**In erster Linie** ist das Geschichtsstudium ein Methodenstudium. Es vermittelt neben historischen Kenntnissen vor allem das Werkzeug und die Erfahrung, um Themen zu durchdringen und zu hinterfragen, Sachverhalte zu analysieren und darzustellen, Argumente zu prüfen und zu vertreten. Ein Praktikum gehört in Halle ebenso zum Studium wie ein eigenes wissenschaftliches Projekt. Letzteres ist eine gute Vorbereitung für ein anschließendes forschungsorientiertes Master-Studium.

**Gleich drei** unterschiedlich intensive Bachelor-Varianten (60, 90 oder 120 Leistungspunkte) sind im Angebot. Studierende haben somit die freie Wahl, ob Geschichte ein Drittel, die Hälfte oder zwei Drittel des Studiums ausmachen soll. Das erhöht auch die Flexibilität bei der Wahl des zweiten Fachs. Alle Kombinationen sind möglich. Tolle „Geschichte“, nicht wahr?

**Die Frage** „Was willst Du denn damit machen?“ hören angehende Historiker:innen angeblich recht oft. Was eher despektierlich klingt, ist ein großer Vorteil: Unsere Alumni sind nicht auf ein bestimmtes Berufsbild festgelegt – das Studium eröffnet Arbeitsfelder in staatlichen und gesellschaftlichen Institutionen, in politischen Parteien, in Vereinen und Verbänden, in Verlagen und in der Presse, in der Wirtschaft, in Museen und Gedenkstätten oder in Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Natürlich kann man auch Historiker:in an einer Universität werden. Oder, siehe Helmut Kohl, Bundeskanzler.

**Geschichte ist** zweifelsohne ein wichtiges Schulfach. Wer Lehrer:in werden möchte, bekommt in Halle das nötige Rüstzeug dafür.

**Bachelor:** B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 120 im Ein-Fach-Studium;  
M 45/75 im Zwei-Fach-Studium

**Lehramt:** Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

# Klassisches Altertum

*Römer, Griechen und Ägypter*

**Während des Altertums** entstanden die ersten Hochkulturen. Die wichtigsten Vertreter waren die Ägypter, die Griechen und die Römer. Anders als in den Jahrhunderten davor bildeten Städte den Mittelpunkt des Lebens. Die Menschen organisierten sich politisch und planten ihre Landwirtschaft durch Bewässerung und Vorratshaltung. Durch die Rekonstruktion dieser frühen Gesellschaften, Wirtschaftssysteme und Politik können wir unsere Ursprünge besser verstehen.

**Eine Portion Sprachtalent** braucht es schon für den Bachelorstudiengang *Klassisches Altertum*. Denn gleich zum Studienbeginn stehen Latein und Griechisch auf dem Stundenplan. Parallel dazu werden die altertumswissenschaftlichen Fächer Gräzistik und Latinistik (also die Sprach- und Literaturwissenschaft des Altgriechischen und des Lateinischen), Klassische Archäologie und Alte Geschichte gelehrt. Darüber hinaus ist der Erwerb von Grundkenntnissen in der Medio- und Neolatinistik möglich.

**Bibliotheken, Museen, Archive und Galerien** – das sind Orte, an denen die Expertise unserer Alumni besonders gefragt ist. Auch in der Tourismusbranche, in der Erwachsenenbildung und in den Medien gibt es Jobs für Absolvent:innen. Oder aber dies: in Theatern bei der Dramaturgie mitmischen oder beraten.

**Bachelor:** B 180 im Ein-Fach-Studium;  
B 120 | B 90 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 120 im Ein-Fach-Studium;  
M 45/75 im Zwei-Fach-Studium

**Lehramt Latein:** Gymnasium

**Lehramt Griechisch:** Gymnasium

# Archäologien

*Schätze heben*

**Die Faszination für Archäologie** ist ungebrochen. Fast täglich vermehren Medien neue Sensationsfunde rund um den Globus. Der Mensch will seine Wurzeln ergründen. Und hier vermag die Archäologie wesentliche Antworten zu liefern, auch wenn nicht alle Ausgrabungen spektakuläre Funde zum Vorschein bringen.

**Die moderne archäologische Wissenschaft** erschließt ihre Quellen transdisziplinär. Neben traditionellen geisteswissenschaftlichen Ansätzen aus Geschichtswissenschaften, Soziologie, Ethnologie oder Linguistik gewinnen naturwissenschaftliche Untersuchungen aus den Bereichen der Geologie und Geographie, der Anthropologie, Zoologie und Archäometrie zunehmend an Bedeutung.

**Der Bachelor-Teilstudiengang** umfasst vier archäologische Disziplinen: die Prähistorische, Orientalische und Klassische Archäologie sowie die Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit. Damit erstreckt sich der behandelte Zeitrahmen von der Menschwerdung bis „gestern“. Räumliche Schwerpunkte liegen, je nach Epoche, auf Mitteleuropa, mediterranem Raum und Vorderem Orient.

**Archäologen widmen sich primär** der Bergung, dem Erhalt, der Erschließung oder der Vermittlung von Kulturgütern und Denkmälern; beispielsweise an Landesämtern, Museen oder Hochschulen. Weitere Berufsfelder liegen im Kultur- und Denkmalmanagement, der Publizistik und der Wissensvermittlung.

**Bachelor:** B 120 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 45/75 Prähistorische Archäologie;  
M 45/75 Klassische Archäologie; M 45/75 Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit

# Kunstgeschichte

*Deutung kreativen Schaffens*

**Veränderungen in der Gesellschaft** beeinflussen auch die Kunst. Das Studium der Kunstgeschichte in Halle befasst sich mit der geschichtlichen Entwicklung der bildenden Kunst. Dazu gehören Baukunst, Bildhauerkunst, Malerei und Fotografie. Kunstwerke werden durch formale und inhaltliche Beschreibungen, Deutungen und Einordnungen zueinander in Beziehung gesetzt und in einen historischen Rahmen eingeordnet.

**Die selbstständige Arbeit** an und in wissenschaftlichen Projekten ist zentrales Studienziel. Gelehrt werden daher zum einen die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und zum anderen fachspezifisch die Kunstentwicklung vom Mittelalter bis zur Gegenwart in den unterschiedlichen Gattungen.

**Dieser Teilstudiengang** kann mit 120, 90 oder 60 Leistungspunkten studiert werden und bietet somit maximale Flexibilität bei der Kombination mit einem anderen Fach (vgl. *Geschichte*). Als zweites Fach besonders empfohlen werden Geschichts-, Sozial-, Sprach- und Medienwissenschaften sowie Archäologien.

**Die klassischen Berufsfelder** für Absolvent:innen: Museum, Ausstellungswesen, Kunsthandel (Galerie und Auktionswesen), Kunstverlag, Kunstjournalismus oder Kulturtourismus. Interessant sind auch Tätigkeiten in angrenzenden Bereichen wie Medien, Werbung, Presse oder Erwachsenenbildung.

**Bachelor:** B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 120 im Ein-Fach-Studium;  
M 45/75 im Zwei-Fach-Studium



# Musikwissenschaft

*Historischer, medialer und kultureller Kontext*

**Musik steckt voller Emotionen** und persönlicher Empfindungen. Doch Musik ist auch eine analytische Wissenschaft jenseits subjektiver Meinungen. In Halle spiegelt sich das in drei musikbezogenen Forschungs- und Lehrbereichen wider: Historische Musikwissenschaft, Musik und Medien sowie Musikethnologie. Kurz gesagt: Wir ordnen Musik geschichtlich, medial und global ein.

**Diese breite Aufstellung** ist eine bundesweite Seltenheit. Wir schaffen und vermitteln dadurch Wissen über Komponist:innen und Werke der europäischen Musikgeschichte, außereuropäische Musikkulturen, über Musik und Globalisierung, populäre Musik, musikalische Medienkulturen sowie über Akustik und Instrumente. Viele Wahlanteile erlauben ein Studium gemäß eigener Interessen und guter Anpassung ans zweite Fach. Ein optimaler Betreuungsschlüssel ermöglicht projektbezogenes Arbeiten.

**Exkursionen und Kooperationen** in Halle (MDR; Händelhaus; Bühnen Halle) und Umgebung (Leipzig: Gewandhaus; Weißenfels: Heinrich-Schütz-Haus) sind optimale Wegbereiter für die Zeit nach dem Studium.

**Apropos „nach dem Studium“:** Wer den Bachelor abschließt, ist (und das ist in anderen Bereichen durchaus unüblich!) direkt geeignet zum Einstieg in branchennahe Berufsfelder, nämlich: Kulturmanagement, Musikverlage, Dramaturgie, Presse, Rundfunk, Onlinemedien, Musikarchive, Museen, Musikmanagement, Musikproduktion.

**Musik für den Schulunterricht:** In der benachbarten Abteilung für Musikpädagogik werden angehende Musiklehrer:innen ausgebildet.

**Bachelor:** B 120 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 120 im Ein-Fach-Studium

**Lehramt Musik:** Grundschule; Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule



Foto: Uni Halle / Katharina Nitschke



Foto: Uni Halle / Katharina Nitschke



Foto: Uni Halle / Golo Föllmer

# Evangelische Theologie

*Das Wissen um den Glauben*

**Wo sonst sollte man Evangelische Theologie** studieren, wenn nicht an der Martin-Luther-Universität? Eben! Hinzu kommt, dass man in Halle nicht auf das kirchliche Examen allein festgelegt ist: Die Theologische Fakultät bietet darüber hinaus einen Diplomabschluss, Lehramtsstudiengänge sowie Bachelor- und Master-Studiengänge an.

**Das Theologie-Studium** behandelt zunächst die klassischen Fächer und Themen, also Bibelwissenschaften, Historische Theologie, Systematische Theologie und Praktische Theologie. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Forschungsschwerpunkte, die ebenfalls in das Lehrangebot einfließen. Dazu gehören beispielsweise die Palästina-Kunde, der durch August Hermann Francke geprägte Hallesche Pietismus, die idealistische Religionsphilosophie oder auch die Medizinethik.

**Neben den theologischen Modulen** etwa zum Alten und Neuen Testament oder zu Religionswissenschaft gehören auch fachdidaktische Module und zahlreiche Profilmodule zu Einzelthemen in den Reigen der angebotenen Lehrveranstaltungen. Egal ob Bachelor, Master oder Lehramt: Diese Studienrichtung kombinieren Sie – im Unterschied zur Variante als Diplomstudiengang – zwingend mit einem weiteren Fach.

## **Kirchliches Examen** oder **Diplom**

**Bachelor:** B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 45/75 im Zwei-Fach-Studium

**Lehramt Evangelische Religion:** Grundschule; Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

# Philosophie

*Auf den Spuren Kants und Hegels*

**Das wahrscheinlich berühmteste** Zitat zur Philosophie stammt (ausgerechnet) von Karl Marx. „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert – es kommt darauf an, sie zu verändern“, schrieb Marx in seinen Thesen über Feuerbach. Veränderung allerdings setzt Verständnis, Analyse und Argumentation voraus. Genau darum geht es im Philosophie-Studium. Wer dieses erfolgreich abschließt, kann sich in komplexe Materien einarbeiten, hat problemanalytische Kompetenzen, verfügt über Interpretations- und Argumentationsfähigkeit und kann Argumentationen formal-logisch analysieren.

**Im Studium beschäftigen Sie sich** mit den Methoden der Philosophie, mit wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte und mit philosophischer Ethik. Weil es insbesondere für dieses Studium wichtig ist, eigene Gedanken und Argumente gut formulieren zu können, befassen sich gleich drei Module mit wissenschaftlichem Schreiben.

**Der Bachelor-Teilstudiengang** muss mit einem zweiten Fach kombiniert werden. Die interdisziplinären Kenntnisse und Fähigkeiten qualifizieren Sie für Tätigkeiten in Medien, in der Erwachsenenbildung und auch in der freien Wirtschaft wie beispielsweise bei Unternehmensberatungen. Besonders qualifizierte Absolvent:innen können in Halle den gleichnamigen Master oder einen internationalen Master anschließen.

**Wer später an Schulen unterrichten** möchte, kann Philosophie oder Ethik auch im Lehramt studieren.

**Bachelor:** B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 45/75 im Zwei-Fach-Studium; M 120 Formen der Rationalität als internationales Ein-Fach-Studium

**Lehramt Philosophie:** Gymnasium

**Lehramt Ethik:** Grundschule; Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

# Asien und Mittelmeerraum: Sprachen, Kulturen, Gesellschaften

*Aufeinandertreffen mehrerer Weltreligionen*

**Es ist eine der spannendsten Regionen** der Welt, die dieser Verbundstudiengang des Instituts für Orientalistik in den Fokus nimmt. Hier ist die Wiege des Christentums, hier treffen Judentum und Islam aufeinander. Einen noch weiteren Bogen spannt die historisch-vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft.

**Die Schwerpunkte** Arabisch (Arabistik/Islamwissenschaft), Hebräisch (Judaistik/Jüdische Studien), Armenisch und Syrisch (Christlicher Orient) oder Indogermanisch können in diesem breit angelegten Bachelorstudium nach eigenem Gusto vertieft werden. In den drei ersten Schwerpunkten kann ein spezialisiertes Masterstudium folgen.

**Die Teilstudiengänge gibt es** in dreierlei Ausprägung (120, 90, 60 LP), zum Kombinieren mit einem anderen Fach. Sie lernen, aktuelle Ereignisse in der Region in einer historischen Perspektive zu analysieren, aber auch lokale und transregionale gesellschaftliche Dynamiken zwischen unterschiedlichen Gruppen (z. B. religiös, politisch, sozial) zu verstehen. Wichtige Zielstellung in allen Schwerpunkten: der Spracherwerb und (daraufhin) die wissenschaftliche Auseinandersetzung auf Basis originalsprachlicher Texte. Weitere gelehrte Sprachen sind Türkisch, Persisch, Jiddisch, Aramäisch und Griechisch.

**Arbeitsfelder** (mit Bezug zu arabischsprachigen Ländern, Israel, Türkei, Iran etc.): international tätige Organisationen, Politikberatung, Museen, Gedenkstätten, Entwicklungszusammenarbeit, NGO, Verwaltung, exportorientierte Unternehmen, Publizistik, Medienarbeit.

**Bachelor:** B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

**Master:** M 45/75 Arabistik/Islamwissenschaft;  
M 45/75 Judaistik/Jüdische Studien; M 45/75 Wissenschaft vom Christlichen Orient



Foto: Adobe Stock/Andrei



Foto: Uni Halle / Matthias Ritzmann



Foto: Uni Halle / Markus Scholz



## UNI HALLE – SCHAFFT WISSEN. SEIT 1502.

- Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melanchthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.
- Bei aller Tradition – die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 grundlegende und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.
- Sowohl die Universität als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.
- Fast alle Gebäude, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.
- Die Uni Halle etablierte vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen *Materialwissenschaften*, *Biowissenschaften*, *Aufklärung – Religion – Wissen* sowie *Gesellschaft und Kultur in Bewegung* sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler:innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.
- In direkter Umgebung der Universität haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt – zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

## NOCH MEHR INFOS ONLINE!

Das E-Paper *Studieren in Halle* enthält auf mehr als 100 Seiten viele aktuelle Informationen zum Studium in der Saalestadt.

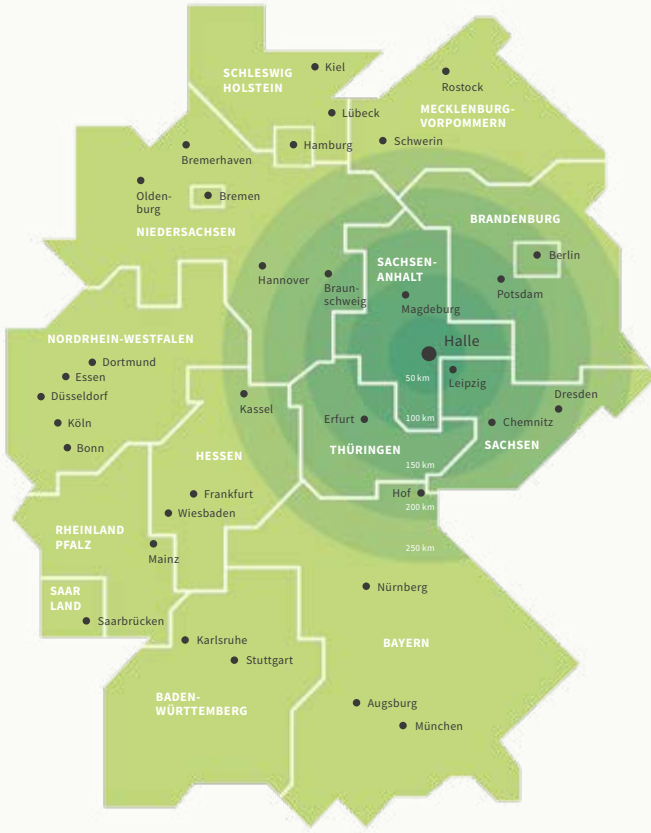


[print.marketing.uni-halle.de/studieren](http://print.marketing.uni-halle.de/studieren)

## STUDIERN UND LEBEN IN HALLE

- Halle ist die viertgrößte Stadt in den neuen Bundesländern. Sie ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.
- Halle ist eine grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel – und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.
- Halle ist eine bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört – von Kneipen über Kinos und Sportvereine bis hin zu Vernissagen, Theaterpremierer und Konzert-Highlights.
- Verglichen mit deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht nicht das gesamte BAföG für die Miete drauf.

## MITTEN IN DEUTSCHLAND



Halle → Berlin	1 h 15 min
Halle → Frankfurt	2 h 45 min
Halle → München	2 h 50 min
Halle → Erfurt	30 min
Halle → Leipzig	25 min

Halle liegt im Süden Sachsens-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.

## NOCH FRAGEN?

- Aufbau und Inhalte des Studiengangs
- Voraussetzungen für ein Studium
- Chancen auf den gewünschten Studienplatz
- Bewerbungsmodalitäten

Online halten wir zu jedem Studienangebot eine ausführliche Detailseite bereit.

[www.uni-halle.de/studienangebot](http://www.uni-halle.de/studienangebot)

## Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

Onlinerecherche ist Silber, persönliche Beratung ist Gold? Na dann mal los: Ihre Fragen beantworten wir vor Ort, am Telefon, im Videochat oder per Mail. Nutzen Sie gern die Möglichkeit zur Terminvereinbarung.

Studierenden-Service-Center (SSC)  
Universitätsplatz 11, Löwengebäude, 06108 Halle (Saale)  
E-Mail: [ssc@uni-halle.de](mailto:ssc@uni-halle.de), Telefon: 0345 5521-308



[www.uni-halle.de/studienberatung](http://www.uni-halle.de/studienberatung)

## Infos rund ums Studium

Werfen Sie doch am besten auch mal einen Blick auf unser Ersti-Portal! Hier haben wir viele nützliche Infos zur Uni, zum Studium und zur Stadt Halle zusammengetragen. Dort treffen Sie auch auf Tom und die anderen Studienbotschafter:innen, die aus ihrer ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichten.



[www.ich-will-wissen.de](http://www.ich-will-wissen.de)



Mehr Infos auf unserer Website:

[www.uni-halle.de](http://www.uni-halle.de)

### **Impressum**

Titelfoto und Foto Seite 2: Uni Halle / Matthias Ritzmann  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Redaktion: Abteilung Studium und Lehre  
Referat Allgemeine Studienberatung  
Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 55-21308, E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Stand: Juli 2024

